



GRIECHENLAND

**Sarah Mardini und Seán Binder -
Lebensretter*innen droht Haft**

Sarah Mardini aus Deutschland und Seán Binder aus Irland leisteten auf Lesbos humanitäre Hilfe für Flüchtlinge. Aus diesem Grund wurden sie im August 2018 festgenommen und mussten fast 100 Tage in einem griechischen Gefängnis verbringen, bevor sie auf Kautionsfreigabe freigelassen wurden.

Zurück in Deutschland und Irland warten sie nun auf das Gerichtsverfahren. Die Anklagepunkte lauten: Spionage, Menschenhandel und Mitgliedschaft in einer kriminellen Organisation. Im Falle eines Schuldspruches drohen ihnen bis zu 25 Jahre Haft.

Sarah Mardini und ihre jüngere Schwester hatten bei ihrer eigenen Flucht aus Syrien 18 Menschen das Leben gerettet, in dem sie ein defektes Schlauchboot drei Stunden bis zur Küste von Lesbos zogen.

Hilf mit.

Unterschreibe auf dem Sammelbrief.